

Lemberg, 20 September 1882,

Werthe Freund

Ich habe Ihnen noch herzlich
zu danken, im Namen meiner
Frau u. im eigenen, für die
freundschaftlich warmen Worte
der Theilnahme, die Sie uns gesendet.
Mit wenigen Worten haben Sie
den Verstorbenern ~~den~~ Charakteristika:
er hat gewiss mit Wissen u.
Wollen Niemandem weh
gethan, — u. in der That: der
ziemlich zahlreiche Kreis seiner
näheren Bekannten rühmt
ihm vor allem eine weitgehende,
selbstlose Gefälligkeit u. Gesells-
chaftlichkeit nach u. wer
ihn näher gekannt, hat seinen
Tod lebhaft empfunden u.
aufrichtig beklagt! — Neben
alles Maass hinaus aber
ist die arme Hedwig betroffen, —

u. auch für meine arme
Frau ist der Verlust nun auch
des letzten ihrer Brüder ein
harter Schlag. Wir haben
denn auch, namentlich
angesichts der schwankenden
Gesundheit meiner Frau, recht
lange Tage verlebt u. werden
Zeit brauchen, um wieder
eine normale Stimmung zu
erlangen.

Um länger bei meiner Frau zu
bleiben habe ich für die erst. Woche
der Landtags-Session Urlaub genommen
u. bin erst seit 11 d. M. hier, — wo
mir demnächst Frau ... Tochter
zu einem etwa 14tägigen Aufenthalt
nachkommen sollen, während
Witold um sein Studium nicht
zu unterbrechen, in Wiatrowicz bleibt.



Vorspännlich war für Anfang September
der Besuch der Landwirtschaft: in Ju:
dustriekunststellung in Posenysl nebst
mehrwöchigen Aufenthalt bei F.
Sapicha projectiert; - infolge der
Trauer jedoch bleiben wir still
zu Hause, um ich mit Witald fahren
für einige Stunden zu Ausstellung,
welche sehr gut ausfiel u. namentlich
auf dem Gebiete der Haus: Industrie
Korbflechterei, Hobschneiderei
welchliche Fortschritt zeigte.

Schreiben Sie mir, bitte, lieber
(Lemberg, Copernicusgasse, 38), wie es
Ihnen allen überhaupt geht, u.
speziell wie Ihnen die Wohnung
conuenient, u. ob die Entfernung
von der Stadt Ihnen nicht hinderlich
u. beunruhigend ist. Hoffentlich
haben Sie jetzt eben so schönes
Wetter wie wir hier. Leider ist dasselbe



für uns in landwirtschaftlicher
Beziehung zu spät gekommen,
denn der fortwährende Regen, vom
End Juli bis Ende August, ver-
bunden mit theilweisen Uebers-
chwemmungen hat die gesunde Bauer-
viel versprechende Ernte gründlich
geschädigt. —

Und nun nochmals Dank
für Ihre Güte, nebst
freundlichen Grüßen
für Sie u. Ihre Familie!

Ihr

J. Crastonyk